

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 12. 1. [1895]

Frankfurter Zeitung  
(Gazette de Francfort).  
Fondateur M. L. Sonnemann.  
Journal politique, financier,  
commercial et littéraire.  
Paraissant trois fois par jour.  
Bureau à Paris :  
24. Rue Feydeau.

PARIS, 12. Januar.

Mein lieber Freund,

LALO, vom »JOURNAL DES DÉBATS«, war gestern bei mir. »Sterben« hat ihm un-  
gemein gefallen, RICHARDS Buch weniger (sags ihm aber nicht). Er hat <sup>^e</sup>b<sup>^v</sup>estimmt  
versprochen, über Euch zu schreiben. Ob ers halten wird???

Bitte, schick' mir TORRESANIS Adresse.

Hat Frä. SANDROCK meine Briefe erhalten?

Franzosen, die kleine Geschichten schreiben, sind: MAURICE DONNAY, PAUL HER-  
VIEU, GEORGES D'ESPARBÈS, ABEL HERMANT, ~~HEN~~ HENRI LA LAVEDAN, FERDINAND  
VANDEREM, ALFRED CAPUS, FRANÇOIS DE NION, HENRY DE FLEURIGNY, GEORGES  
COURTELIN, JEAN AJALBERT, L. XANROF, JULES RENARD, JULES BOIS, JULES CASE,  
PAUL ADAM ETC.

Wenn Du damit nicht genug hast, kannst Du mehr bekommen. Meistens sind  
sie recht mäßig. Die gegenwärtig aufgehende Saat ist nicht gut gerathen. Außer  
den verwöhnten Mode-Pinfeln (PREVOST, HERMANT, VANDEREM) kann man sie  
zum Übersetzen zweifellos billig, meist umsonst bekommen. Man schreibt ihnen:  
NOUS SERIONS TRÈS-HEUREUX D'OBTENIR L'AUTORISATION DE TRADUIRE ..... CELA  
SERVIRAIT COMME ÉCHANTILLON DE VOS ŒUVRES POUR VOUS INTRODUIRE AUPRÈS DU  
PUBLIC AUTRICHIEN. So natürlich nur den Unbekannten. Die Bekannten setzen vor-  
aus, daß man in Wien nichts mehr liest, als sie. Oder aber man schreibt gar nicht.  
Wer kümmert sich in PARIS um die Allgemeine Zeitung?

Herzlichst

Dein

Paul Goldmann

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3165.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 1272 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »95« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

<sup>12</sup> *schreiben*] Nicht über Richard Beer-Hofmann, jedoch über Schnitzler und seine Novelle *Sterben* schrieb  
Pierre Lalo am 21. 3. 1895: P. L. [= Pierre Lalo]: *Au jour le jour*. M. Arthur Schnitzler. In: *Journal des débats*,  
Jg. 107, 21. 3. 1895, S. 1.

<sup>24–26</sup> *Nous ... autrichien.*] französisch: Wir würden uns sehr freuen, wenn wir die Erlaubnis bekämen, ..... zu  
übersetzen. Dies würde als Kostprobe Ihrer Werke dienen, um Sie dem österreichischen Publikum bekannt  
zu machen.

- <sup>28</sup> *Allgemeine Zeitung*] Seit Oktober 1894 war Felix Salten bei der *Wiener Allgemeinen Zeitung* engagiert, was einen möglichen Hintergrund für die Anfrage darstellt. Ob Schnitzler überlegte, sich selbst durch Übersetzungen einen Verdienst zu verschaffen, ist ungewiss.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Paul Adam, Jean Ajalbert, Richard Beer-Hofmann, Alfred Capus, Jules Case, Georges Courteline, Maurice Donnay, Georges d'Espèrès, Henry de Fleurigny, Abel Hermant, Paul Ernest Hervieu, Henri Antoine Jules-Bois, Pierre Lalo, Henri Léon Lavedan, François de Nion, Marcel Prévost, Jules Renard, Felix Salten, Adele Sandrock, Leopold Sonnemann, Carl von Torresani-Lanzenfeld, Fernand Vandérem, Léon Xanrof

Werke: *Au jour le jour*. M. Arthur Schnitzler, *Journal des débats*. Politiques et littéraires, Novellen, *Sterben*. Novelle

Orte: Frankreich, Paris, Wien, rue Feydeau, Österreich

Institutionen: Frankfurter Zeitung, *Journal des débats*, *Wiener Allgemeine Zeitung*

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 12.1.[1895]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02727.html> (Stand 19. Januar 2024)